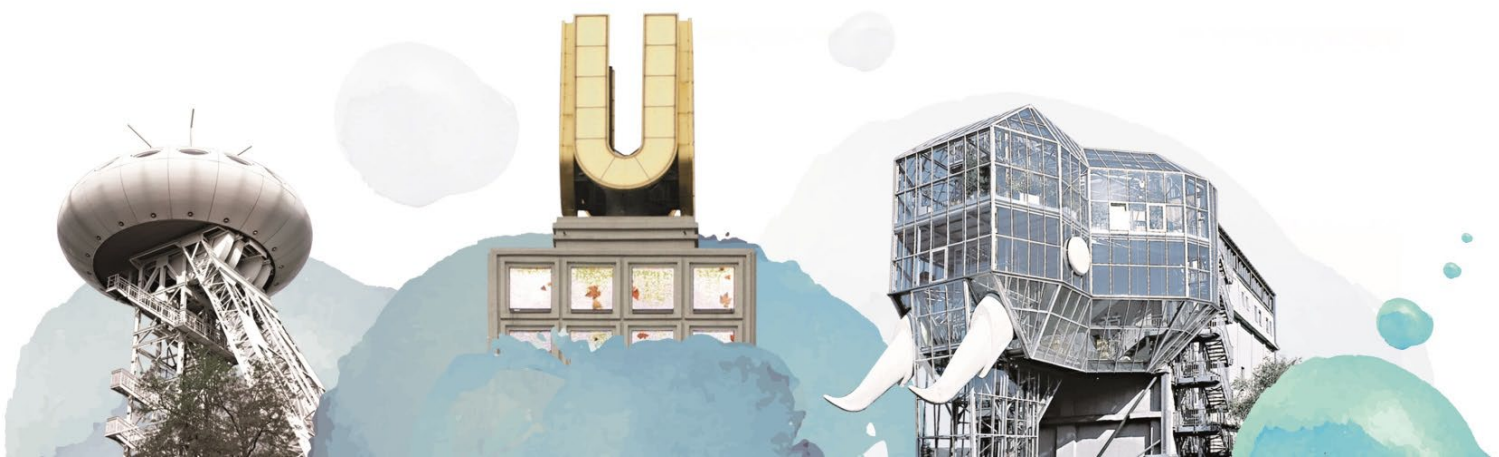


IHK zu Dortmund

Nachtragswirtschaftsplan, Nachtragswirtschaftssatzung 2025



Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund

Inhalt

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung	3
Nachtragswirtschafts- Finanzplan	7
Nachtragswirtschaftssatzung	8
Anlagen zum Nachtragswirtschaftsplan	13
1. Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung	13
2. Nachtragswirtschafts-Finanzplan - Mindestgliederung	15
3. Nachtragswirtschaftsplan Personalübersicht	16
4. Nachtragswirtschaftsplan Kosten- und Finanzierungsübersicht	17
5. Nachtragswirtschaftsplan Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie	19

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	I S T 2024	P L A N 2025	NACHTRAGSWI.- PLAN 2025
Betriebserträge			
1. Erträge aus IHK Beiträgen	21.908.230	19.987.000	21.363.000
davon: - Erträge IHK Beiträge Vorjahre	5.554.395	3.507.000	3.562.000
davon: - Grundbeiträge Vorjahre	663.590	707.000	707.000
- Umlagen Vorjahre	4.890.805	2.800.000	2.855.000
- Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	16.353.835	16.480.000	17.801.000
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr	6.523.085	6.766.000	6.766.000
- Umlagen lfd. Jahr	9.830.750	9.714.000	11.035.000
2. Erträge aus Gebühren	3.879.699	3.479.000	3.440.000
davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung	1.725.446	1.628.000	1.628.000
- Erträge aus Gebühren Weiterbildung	757.905	710.000	687.000
- Erträge aus sonstigen Gebühren	1.396.348	1.141.000	1.125.000
3. Erträge aus Entgelten	1.652.274	1.970.000	1.719.000
davon: - Verkaufserlöse	14.635	8.000	64.000
- Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltg.	1.637.639	1.962.000	1.655.000
4. Bestandsveränderungen	-	-	-
6. Sonstige betriebliche Erträge	2.215.153	815.000	929.000
davon: - Erträge aus Erstattungen	324.871	198.000	305.000
- Erträge aus öffentl. Zuwendungen	912.274	467.000	481.000
Betriebserträge (Summe)	29.655.356	26.251.000	27.451.000
Betriebsaufwand			
7. Materialaufwand	3.677.940	3.566.000	3.581.000
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	676.951	556.000	564.000
b) Aufwand für bezogene Leistungen	3.000.989	3.010.000	3.017.000
davon: - Fremdleistungen	2.632.138	2.652.000	2.539.000
davon: - Honorare Dozenten	861.612	824.000	795.000
- Prüferentschädigungen	903.750	952.000	952.000
8. Personalaufwand	13.700.629	13.622.000	13.622.000
a) Gehälter	9.399.585	9.688.000	9.688.000
davon: - Gehälter aus unbefr. u. befristeten Arbeitsv.	9.255.097	9.541.000	9.541.000
- Ausbildungsvergütungen	144.488	147.000	147.000
b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	4.301.044	3.934.000	3.934.000
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.687.813	1.701.000	1.701.000
- Beihilfen und Unterstützung	464.309	250.000	250.000
- Renten- u. Hinterbliebenenversorgung	2.053.935	1.901.000	1.901.000
- Vorsorge	94.988	82.000	82.000
9. Abschreibungen	1.574.008	883.000	1.033.000
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	1.574.008	883.000	1.033.000
davon: - Abschreibungen auf Gebäude	1.281.363	702.000	633.000
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.875.227	8.163.000	9.155.000
davon: - sonstiger Personalaufwand	181.496	146.000	111.000
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	450.795	449.000	320.000
- Aufwendungen für Fremdleistungen	2.187.887	2.074.000	2.166.000
- Rechts- und Beratungskosten	227.190	186.000	205.000
- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	673.014	696.000	736.000
- Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds	433.577	273.000	476.000
- Aufwendungen DIHK	619.716	597.000	644.000
- Zuwendungen	221.825	220.000	220.000
- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	986.243	1.223.000	974.000
- Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan	1.376.787	700.000	1.600.000
- Verluste aus Wertminderung v. GGst. des UV	610.999	550.000	651.000
- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	905.698	1.049.000	1.052.000
Betriebsaufwand (Summe)	27.827.804	26.234.000	27.391.000

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Fortsetzung

	I S T 2024	P L A N 2025	NACHTRAGSWI.- PLAN 2025
Betriebsergebnis	1.827.553	17.000	60.000
Finanzergebnis			
12. Erträge aus Wertpapieren	342.793	55.000	55.000
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	-	-	-
davon: Erträge aus Abzinsung	-	-	-
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	110.040	-	-
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	90.377	50.000	50.000
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	60.180	50.000	50.000
Finanzergebnis (Summe)	142.377	5.000	5.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.969.929	22.000	65.000
Außerordentliches Ergebnis			
16. Außerordentliche Erträge	-	-	-
17. Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
Außerordentliches Ergebnis (Summe)	-	-	-
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	59.097	-	-
19. Sonstige Steuern	19.220	22.000	22.000
20. Jahresergebnis	1.891.613	-	43.000
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	2.064.970	-	3.957.000
22. Entnahmen aus Rücklagen	-	-	-
a) aus der Ausgleichsrücklage	-	-	-
b) aus anderen Rücklagen	-	-	-
23. Einstellungen in Rücklagen	-	-	4.000.000
a) in die Ausgleichsrücklage	-	-	-
b) in andere Rücklagen	-	-	4.000.000
24. Nettoposition	-	-	-
25. Ergebnis	3.956.582	-	-

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt.
In den Personalaufwendungen sind jährliche Prämienzahlungen von 50.000 € berücksichtigt.

Nachtragswirtschafts - P L A N - G u V 2 0 2 5

Im Nachtragswirtschaftsplan 2025 ist davon auszugehen, dass die Erträge aus IHK-Beiträgen 1.376.000 € über dem ursprünglichen Plan von 19.987.000 € liegen werden. Dabei ist festzuhalten, dass es diese Veränderung bei den IHK-Beiträgen des laufenden Jahres geben wird.

Die Erträge aus Gebühren werden im Nachtragswirtschaftsplan 2025 um 39.000 € niedriger auf 3.440.000 € festgelegt. Im Bereich der Weiterbildungsgebühren werden die geplanten Erträge um 23.000 € reduziert. Die sonstigen Gebühren fallen im Vergleich zum ursprünglichen Plan um 16.000 € geringer aus.

Die Erträge aus Entgelten von 1.719.000 € werden 251.000 € unter dem Niveau des ursprünglichen Plans 2025 ausfallen. Im Bereich der Erträge aus Entgelt a. Lehrgang, Seminaren und Veranstaltungen werden die geplanten Erträge um 307.000 € reduziert. Im Gegensatz erhöhen sich die Erträge aus Verkaufserlöse aus dem Nutzungsentgelt für die Übertragung der Anzeigenverwertungsrechte (Ruhrwirtschaft) um 56.000 €.

In Summe liegen die Betriebserträge im Nachtragswirtschaftsplan 2025 bei 27.451.000 €, damit 1.200.000 € bzw. 4,57 % über dem ursprünglichen Plan von 26.251.000 €.

In der Position 7 a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Nachtragswirtschaftsplan 2025 die ursprünglichen Planwerte 2025 um 15.000 € überschritten. Die Position 7 b) Aufwand für bezogene Leistungen (Fremdleistungen) wird bei den Raummieten um 89.000 € reduziert.

Die Gehälter und die sozialen Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung verbleiben im Nachtragswirtschaftsplan 2025 auf dem Niveau des ursprünglichen Plans 2025.

Die Abschreibungen steigen im Vergleich zum ursprünglichen Plan um 150.000 € auf 1.033.000 €. Gründe sind zum einen die Abschreibung von Einrichtungsgegenständen, der Lehrküche Betriebs- und Geschäftsausstattung von 174.000 € sowie aus IT-Ausstattung von 111.000 €.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird im Nachtragswirtschaftsplan 2025 die Summe von 9.155.000 € geplant und damit 992.000 € höher als ursprünglich angesetzt. Dabei gibt es in erster Linie einen Anstieg der Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan um 900.000 € auf 1.600.000 €. Diese sind zur Finanzierung der Baumaßnahmen wie folgt geplant: Zweigstelle Hamm 600.000 €, IHK-Forum am Rombergpark 200.000 €, Rück-/Neubau des Multifunktionsgebäude 200.000 € und Sanierung des Bauteil 4 mit 600.000 €. Damit einher geht ebenfalls der Rückgang der Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung um 249.000 €, der Leasinggebühren IT (Mietleasing) um 94.000 € und der Aufwendungen Mieten, Pachten für Diensträume und -gebäude um 44.000 €.

Schließlich ergibt sich im Nachtragswirtschaftsplan 2025 ein Betriebsergebnis von 60.000 €, ursprünglich geplant waren 17.000 €. Somit wird im Nachtragswirtschaftsplan 2025 ein Jahresergebnis von 43.000 € anstatt ursprünglich von 0 € geplant. Mit der Aufrechnung des auf neue Rechnung vorgetragenen Ergebnisses des Jahres 2024 von 3.957.000 € und der Einstellung von 4.000.000 € in die Instandhaltungsrücklage wird in der Nachtragswirtschaftsplan-GuV ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht.

Bei der o. g. Vorgehensweise ergeben sich zum 31.12.2025 folgende Bestände der Rücklagen:

Ausgleichsrücklage	1 €
Instandhaltungsrücklage	4.000.000 €

Nachtragswirtschafts- Finanzplan

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	I S T 2 0 2 4	P L A N 2 0 2 5	NACHTRAGSWI.- PLAN 2 0 2 5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
1. Jahresergebnis (ohne a.o. Posten)	1.891.613	-	43.000
2. Abschreibungen / Sonderposten	1.552.876	883.000	1.033.000
a) Abschreibungen	1.684.048	883.000	1.033.000
b) Erträge Auflösung Sonderposten	-	-	-
3. Rückstellungen / RAP	- 179.030	-	-
a) Rückstellungen	477.230	-	-
b) RAP	- 656.261	-	-
<i>Positionen 4 - 8 entfallen im Plan</i>			
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.741.049	883.000	1.076.000
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	-	-	-
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	446.004	500.000	1.600.000
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	-	-	-
b) Technische Anlagen und Maschinen	-	-	-
c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	446.004	500.000	600.000
- einzelne Maßnahmen	446.004	500.000	300.000
davon: IT-Ausstattung, neue Hardware Microsoft Surface	-	-	200.000
Sonstige Geschäftsausstattung, Bestuhlung Großer Saal	-	-	100.000
- pauschal veranlagt	-	-	300.000
d) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	1.000.000
- einzelne Maßnahmen	-	-	1.000.000
davon: Rück-/Neubau Empfangsgebäude	-	-	500.000
davon: Herrichten des Grundstücks	-	-	500.000
Rohbau	-	-	-
davon: Sanierung Bauteil 4	-	-	500.000
davon: Fenster / Verschattung	-	-	250.000
Kühlsplitgeräte	-	-	250.000
- pauschal veranlagt	-	-	-
12. Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	-	-	-
13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	586.521	5.113	-
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	451.319	-	-
16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 310.802	- 494.887	- 1.600.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen	-	-	-
18. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-	-	-
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	-	-
Finanzmittelbestand am Ende der Periode			
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	3.430.247	388.113	- 524.000
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.118.704		
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.548.951		

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Nachtragswirtschafts - FINANZPLAN 2025

In den Abschreibungen wurde im Vergleich zum ursprünglichen Planansatz 2025 von 883.000 € der leicht erhöhte Wert von 1.033.000 € berücksichtigt.

Beim Cashflow aus Investitionstätigkeit werden 1.600.000 € eingeplant, davon 200.000 € für IT-Hardware und 100.000 € für Büroausstattung und sonstige Geschäftsausstattung, Bestuhlung Großer Saal, 300.000 € pauschal veranlagt sowie 1.000.000 € für Anlagen im Bau geplant. Diese sind mit 500.000 € für das Multifunktionsgebäude und 500.000 € für die Sanierung des Bauteils 4.

Per Saldo wird somit die „Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes“ von -524.000 € erreicht, ursprünglich geplant waren +388.000 €.

Rücklagen und Risikoeinschätzung 2025 und 2026

Eine Rücklagen- und Risikoeinschätzung zu Konjunktur- und Beitragsrisiken ist im Hinblick auf die verbleibenden Restmonate des Geschäftsjahrs nicht erforderlich, zumal keine derartigen Risiken erkennbar sind.

Für die künftige Ausfinanzierung weiterer Instandhaltungsmaßnahmen wird die Instandhaltungsrücklage mit 4.000.000 € dotiert. Aufgrund der abgeschlossenen Baumaßnahmen wurde diese zweckgebundene Rücklage im letzten Jahr aufgelöst. Künftig werden die voraussichtlich zu erwartenden Kosten für die Umsetzung im Bauwirtschaftsplan beschrieben und in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

Nachtragswirtschaftssatzung

Nachtragswirtschaftssatzung

der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

für das Geschäftsjahr 2025

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund hat in ihrer Sitzung am 1. Dezember 2025 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 7. August 2021 (BGBl. I, S. 3306) und der Beitragsordnung vom 10. April 2008, in der Fassung vom 18. September 2014, folgende Nachtragswirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2025 (01.01.2025 bis 31.12.2025) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. in der Plan-GuV mit

Erträgen in Höhe von	27.506.000,00 €
Aufwendungen in Höhe von	27.463.000,00 €
geplantem Vortrag in Höhe von	3.957.000,00 €
Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	4.000.000,00 €

2. im Finanzplan mit

Investitionseinzahlungen in Höhe von	0,00 €
Investitionsauszahlungen in Höhe von	1.600.000,00 €

festgestellt.

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2.	Als Grundbeiträge sind zu erheben von	
2.1	Nichtkaufleuten ¹	
a)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 18.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift	60,00 €
b)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 18.000,00 € und bis 37.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift	135,00 €
c)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 37.000,00 €	265,00 €
2.2	Kaufleuten ²	265,00 €
2.3	IHK-Mitgliedern gemäß § 3 Abs. 4 Satz 2 und 3 IHK-Gesetz, die Kaufleute sind, auch wenn sie sonst nach 2.2 zu veranlagten wären	160,00 €
2.4	allen IHK-Mitgliedern, die zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:	
2.4.1	- mehr als 16,06 Mio. € Bilanzsumme - mehr als 32,12 Mio. € Umsatz - mehr als 250 Arbeitnehmer auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagten wären	1.550,00 €

¹ Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

² Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

- 2.4.2 - mehr als 32,12 Mio. € Bilanzsumme
 - mehr als 64,24 Mio. € Umsatz
 - mehr als 500 Arbeitnehmer
auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagten wären. 5.130,00 €

Bei Unternehmen nach 2.4.2 wird der 1.550,00 € übersteigende Anteil des Grundbeitrags bis zum Höchstbeitrag von 3.580,00 € auf die Umlage angerechnet.

Bei einer Zerlegung sind die Kriterien (Ziff. 2.4.1 und 2.4.2) unter Berücksichtigung der auf den IHK-Bezirk entfallenden Zerlegungsanteile zu ermitteln. § 8 der Beitragsordnung gilt entsprechend.

3. Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer II. 2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft, wird auf Antrag ein Grundbeitrag von 10,00 €

festgesetzt.

4. Als Umlagen sind zu erheben 0,30 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.

5. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2025.

6. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.1. a) durchgeführt.

III. Kredite

1. Investitionskredite

Für Investitionen können Kredite in Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

2. Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

Der Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr 2025 liegt vom 15. Dezember 2025 bis 31. Dezember 2025 zur allgemeinen Einsicht für die IHK-Zugehörigen in den Geschäftsräumen in Dortmund aus und kann auf den Internetseiten der IHK unter www.dortmund.ihk24.de eingesehen werden.

Dortmund, 1. Dezember 2025

gez. Heinz-Herbert Dustmann
Präsident

gez. Stefan Schreiber
Hauptgeschäftsführer

Anlagen zum Nachtragswirtschaftsplan

1. Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN	
2025	
Betriebserträge	
1. Erträge aus IHK Beiträgen	21.363.000
davon: - Erträge IHK Beiträge Vorjahre	3.562.000
davon: - Grundbeiträge Vorjahre	707.000
- Umlagen Vorjahre	2.855.000
- Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	17.801.000
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr	6.766.000
- Umlagen lfd. Jahr	11.035.000
2. Erträge aus Gebühren	3.440.000
davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung	1.628.000
- Erträge aus Gebühren Weiterbildung	687.000
- Erträge aus sonstigen Gebühren	1.125.000
3. Erträge aus Entgelten	1.719.000
davon: - Verkaufserlöse	64.000
- Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltg.	1.655.000
4. Bestandsveränderungen	-
6. Sonstige betriebliche Erträge	929.000
davon: - Erträge aus Erstattungen	305.000
- Erträge aus öffentl. Zuwendungen	481.000
Betriebserträge (Summe)	27.451.000
Betriebsaufwand	
7. Materialaufwand	3.581.000
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	564.000
b) Aufwand für bezogene Leistungen	3.017.000
davon: - Fremdleistungen	2.539.000
davon: - Honorare Dozenten	795.000
- Prüferentschädigungen	952.000
8. Personalaufwand	13.622.000
a) Gehälter	9.688.000
davon: - Gehälter aus unbefr. u. befristeten Arbeitsv.	9.541.000
- Ausbildungsvergütungen	147.000
b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	3.934.000
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.701.000
- Beihilfen und Unterstützung	250.000
- Renten- u. Hinterbliebenenversorgung	1.901.000
- Vorsorge	82.000
9. Abschreibungen	1.033.000
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	1.033.000
davon: - Abschreibungen auf Gebäude	633.000
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.155.000
davon: - sonstiger Personalaufwand	111.000
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	320.000
- Aufwendungen für Fremdleistungen	2.166.000
- Rechts- und Beratungskosten	205.000
- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	736.000
- Präsidentenfonds	-
- Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds	476.000
- Aufwendungen DIHK	644.000
- Zuwendungen	220.000
- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	974.000
- Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan	1.600.000
- Verluste aus Wertminderung v. GGst. des UV	651.000
- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.052.000
Betriebsaufwand (Summe)	27.391.000

Nachtragswirtschaftsplan Gewinn- und Verlustrechnung – Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Fortsetzung

	NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN 2025
Betriebsergebnis	60.000
Finanzergebnis	
11. Erträge aus Beteiligungen	-
12. Erträge aus Wertpapieren	55.000
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	-
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.000
Finanzergebnis (Summe)	5.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	65.000
Außerordentliches Ergebnis	
16. Außerordentliche Erträge	-
17. Außerordentliche Aufwendungen	-
Außerordentliches Ergebnis (Summe)	-
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-
19. Sonstige Steuern	22.000
20. Jahresergebnis	43.000
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	3.957.000
22. Entnahmen aus Rücklagen	-
a) aus der Ausgleichsrücklage	-
b) aus anderen Rücklagen	-
23. Einstellungen in Rücklagen	4.000.000
a) in die Ausgleichsrücklage	-
b) in andere Rücklagen	4.000.000
24. Nettoposition	-
25. Ergebnis	-

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt.
In den Personalaufwendungen sind jährliche Prämienzahlungen von 50.000 € berücksichtigt.

2. Nachtragswirtschafts-Finanzplan - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

NACHTRAGSWI.-PLAN 2 0 2 5	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	
1. Jahresergebnis (ohne a.o. Posten)	43.000,00
2. Abschreibungen / Sonderposten	1.033.000,00
a) Abschreibungen	1.033.000,00
b) Erträge Auflösung Sonderposten	0,00
3. Rückstellungen / RAP	0,00
a) Rückstellungen	0,00
b) RAP	0,00
Positionen 4 - 8 entfallen im Plan	
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.076.000,00
Cashflow aus Investitionstätigkeit	
10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0,00
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.600.000,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der	
a) Bauten auf fremden Grundstücken	0,00
b) Technische Anlagen und Maschinen	0,00
c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	600.000,00
- einzelne Maßnahmen	300.000,00
davon: IT-Ausstattung, neue Hardware Microsoft Surface	200.000,00
Sonstige Geschäftsausstattung, Bestuhlung Großer Saal	100.000,00
- pauschal veranlagt	300.000,00
d) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.000.000,00
- einzelne Maßnahmen	1.000.000,00
davon: Rück-/Neubau Empfangsgebäude	500.000,00
davon: Herrichten des Grundstücks	500.000,00
Rohbau	0,00
davon: Sanierung Bauteil 4	500.000,00
davon: Fenster / Verschattung	250.000,00
Kühlsplitgeräte	250.000,00
- pauschal veranlagt	0,00
12. Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0,00
13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00
- einzelne Maßnahmen	0,00
- pauschal veranlagt	0,00
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00
16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.600.000,00
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen	0,00
18. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	0,00
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-524.000,00
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Nachtragswirtschaftsplan Personalübersicht

	Ist Vorjahr (t-1)		Planwert (t)		Nachtragswirtschaftsplan		
	2024		2025		2025		
	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)	Gehälter in €
Kernpersonal							
Führungskräfte	6,00	5,50	6,00	5,50	6,00	5,50	855.714
Wissenschaftliche Mitarbeiter	27,75	25,60	25,00	23,04	28,00	25,57	2.147.823
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	109,75	93,35	107,00	91,60	115,00	98,67	6.205.463
Kernpersonal (Summe)	143,50	124,45	138,00	120,14	149,00	129,74	9.209.000
Sonstige							
Mitarbeiter für Projekte	-	-	-	-	-	-	
Personalgestellung	1,00	1,00	-	-	1	1	
Gesamtsumme	144,50	125,45	138	120,14	150	130,74	
davon							
in Teilzeit	49		47		50		
befristet	3		3		6		
in ATZ aktiv	10		9		8		
außerdem							
Auszubildende	8		7		7		
Trainees	-		-		-		
Praktikanten	-		-		1		
Mitarbeiter in Elternzeit	3		3		2		
ATZ inaktiv	8		7		7		
Sondereinrichtungen	-		-		-		
Geringfügig Beschäftigte	3		3		5		

4. Nachtragswirtschaftsplan Kosten- und Finanzierungsübersicht

Zweigstelle Hamm	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2024	Nachtrag 2025	2026	2027 ff.	Nachtrag 2025	Nachtrag 2025
Baukosten							
Baugrundstück							
Herrichtung und Erschließung							
Bauwerk / Baukonstruktion							
Bauwerk / Technische Anlagen	2.100.000	867.636	600.000	0	0	600.000	0
Außenanlagen							
Ausstattung und Kunstwerke							
Baunebenkosten							
Gesamtkosten	2.100.000	867.636	600.000	0	0	600.000	0

	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2024	Nachtrag 2025	2026	2027 ff.	Nachtrag 2025	Nachtrag 2025
Finanzierung							
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.100.000	867.636	600.000	0	0	600.000	0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit							
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit							
1. Kredite							
2. Investitionszuschüsse							
Finanzierung gesamt	2.100.000	867.636	600.000	0	0	600.000	0

IHK-Forum am Rombergpark	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2024	Nachtrag 2025	2026	2027 ff.	Nachtrag 2025	Nachtrag 2025
Baukosten							
Baugrundstück							
Herrichtung und Erschließung							
Bauwerk / Baukonstruktion							
Bauwerk / Technische Anlagen	5.481.000	1.109.606	200.000	3.300.000	0	200.000	0
Außenanlagen							
Ausstattung und Kunstwerke							
Baunebenkosten							
Gesamtkosten	5.481.000	1.109.606	200.000	3.300.000	0	200.000	0

	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2024	Nachtrag 2025	2026	2027 ff.	Nachtrag 2025	Nachtrag 2025
Finanzierung							
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.481.000	940.678	200.000	3.300.000	0	200.000	0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	1.000.000	168.928	0	0	0	0	0
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit							
1. Kredite							
2. Investitionszuschüsse							
Finanzierung gesamt	5.481.000	1.109.606	200.000	3.300.000	0	200.000	0

Rück-/Neubau Multifunktionsgebäude	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2024	Nachtrag 2025	2026	2027 ff.	Nachtrag 2025	Nachtrag 2025
Baukosten							
Baugrundstück							
Herrichtung und Erschließung							
Bauwerk / Baukonstruktion	8.950.000	0	500.000	3.000.000	5.450.000	200.000	500.000
Bauwerk / Technische Anlagen							
Außenanlagen							
Ausstattung und Kunstwerke							
Baunebenkosten	200.000	133.058	200.000	0	0	0	0
Gesamtkosten	9.150.000	133.058	700.000	3.000.000	5.450.000	200.000	500.000

	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2024	Nachtrag 2025	2026	2027 ff.	Nachtrag 2025	Nachtrag 2025
Finanzierung							
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	200.000	133.058	200.000	0	0	200.000	0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	8.950.000	0	500.000	3.000.000	5.450.000	0	500.000
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit							
1. Kredite							
2. Investitionszuschüsse							
Finanzierung gesamt	9.150.000	133.058	700.000	3.000.000	5.450.000	200.000	500.000

Gebäude Märkische Straße (Neubau 1991)	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2024	Nachtrag 2025	2026	2027 ff.	Nachtrag 2025	Nachtrag 2025
Baukosten							
Baugrundstück							
Herrichtung und Erschließung							
Bauwerk / Baukonstruktion							
Bauwerk / Technische Anlagen	1.500.000	0	1.100.000	400.000	0	600.000	500.000
Außenanlagen							
Ausstattung und Kunstwerke							
Baunebenkosten							
Gesamtkosten	1.500.000	0	1.100.000	400.000	0	600.000	500.000

	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2024	Nachtrag 2025	2026	2027 ff.	Nachtrag 2025	Nachtrag 2025
Finanzierung							
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.000.000	0	600.000	400.000	0	600.000	0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	500.000	0	500.000	0	0	0	500.000
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit							
1. Kredite							
2. Investitionszuschüsse							
Finanzierung gesamt	1.500.000	0	1.100.000	400.000	0	600.000	500.000

5. Nachtragswirtschaftsplan

Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie

	<u>I S T</u>	<u>P L A N</u>	<u>NACHTRAGSWI.</u>
	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>PLAN 2025</u>
Zahlungen an:			
<u>WWA Westfälisches Wirtschaftsarchiv</u>	<u>135.429</u>	<u>120.000</u>	<u>130.000</u>
<u>Wirtschaftsjunioren</u>	<u>7.500</u>	<u>7.500</u>	<u>7.500</u>
<u>IHK-Ausbildungs-GmbH</u>	<u>78.896</u>	<u>70.000</u>	<u>70.000</u>
<u>Weitere Zuwendungen</u>		<u>22.500</u>	<u>12.500</u>
Gesamt	221.825	220.000	220.000